



Bürgerliste Gießen

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0952/2012**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 05.06.2012

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss	18.06.2012	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	27.06.2012	Entscheidung

### **Betreff:**

#### **Leerkosten beim Trinkwasser**

**- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen vom 04.06.2012 -**

### **Antrag:**

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, endlich Schritte zu unternehmen, dass nicht weiter jedes Jahr ca. 900.000 Euro für sog. Leerkosten an die ZMW zu zahlen sind.

So könnte der Magistrat auf dem Verhandlungswege mit der ZMW eine für die Stadt deutlich günstigere Lösung zu erreichen suchen oder könnte auf die Stadtwerke einwirken, mehr Wasser über die ZMW zu beziehen und die eigene Wasserproduktion zu reduzieren.“

### **Begründung:**

Laut Zeitungsbericht muss die Stadt Gießen bzw. müssen die Stadtwerke Gießen jährlich 900 000 Euro an die ZMW für sog. Leerkosten zahlen, also nur für die Bereitstellung von Wasser. Seit Jahrzehnten nimmt die Stadt ständig weniger Wasser als die mit der ZMW vereinbarte Menge ab, um ihre eigene Wasserproduktion entsprechend zu erhöhen. Für das nicht abgenommene Wasser muss Gießen jährlich stetig steigende Leerkosten bezahlen.

1990 betragen die Leerkosten etwa 350.000 Euro. Im Jahre 2003 waren es schon 755.00 und 2011 liegen sie wohl bei 900.000 Euro.

Seit 1990 hat die Stadt Gießen dafür insgesamt mehr als 14 Millionen Euro an die ZMW gezahlt. Nicht nur wegen unserer Haushaltslage ist dieser Zustand nicht zu akzeptieren

M. Janitzki